

Briefkasten.

Antworten.

Zur Frage 2910. Anlage eines Blitzableiters.

Eine solche muss in der zweckmässigsten Weise nach jeder Richtung hin ausgeführt werden, wenn sie nicht, anstatt Schutz, Gefahr bringen soll. Nur mit genauer Sachkenntnis und praktischer Erfahrung ausgerüstete Fachmänner können nach erfolgter Prüfung der örtlichen Verhältnisse ermessen, wie die Führung der Leitung anzuordnen ist, sodass sie die beste und zugleich kürzeste Leitung nach der richtigen Stelle der Erde ergibt, eine Hauptbedingung, unter der man allein sichere Blitzableiter herstellt. Die Erdleitung soll nicht nur schlechthin mit dem Grundwasser (der „richtigsten Stelle der Erde“ als Hauptleiter und Aufhänger der Elektrizität) verbunden sein, sondern zugleich auch in einer der Gesamtoberfläche des Grundstücks entsprechenden Weise und unter Berücksichtigung verschiedener Umstände gut vertheilt werden. Hier sprechen auch die Fragen mit: Ist Wasserleitung im Hause, und wie sind etwa vorhandene Brunnen und Pumpen beschaffen? Gewiss lässt sich die Erdleitung, z. B. wenn das Grundwasser in zu grosser Tiefe und daher nur mit einem aussergewöhnlichen Kostenaufwande zu erreichen ist, auch in anderer Weise sichern, aber das Urtheil darüber lasse der Herr Kollege doch lieber einem erfahrenen Praktiker, der die örtlichen Verhältnisse studirt hat. Die Firma: Fritz Sohl & Singelmann, elektrotechnische Anstalt in Magdeburg, wendet in gedachtem Falle ein besonderes System an, das keine Mehrkosten verursacht und für dessen Wirksamkeit die Firma Garantie leistet. F.

Die gestellten Fragen beweisen, dass der Herr Fragesteller mit dem Wesen des Blitzableiters und seiner Wirkung nicht sehr vertraut ist, und möchte ich demselben daher sehr davon abrathen, sich mit deren Anlage zu beschäftigen, ehe er sich ganz genau mit der Technik der Blitzableiter vertraut gemacht hat. Als gutes Mittel zum Selbststudium empfehle ich ihm das Buch: „C. Erfarth, Haustelegraphie, Telephonie und Blitzableiter“, Berlin 1888 (A. Seydel's polytechn. Buchhandlung) und die Denkschrift: „Anschluss der Gebäude-Blitzableiter an Gas- und Wasserleitungen.“ Verlag von W. Ernst & Sohn, Berlin 1892. Sch. i. B.

Die Erdeplatte des Blitzableiters muss unbedingt in das Grundwasser gelegt, eventuell mit der Wasserleitung verbunden werden. Ist kein Grundwasser zu finden, so wird das Ende der Leitung in verschiedenen Abzweigungen in die Erde gelegt und zwar möglichst in der Nähe der Ausgüsse von Dachrinnen, da dort die Erde am meisten mit Wasser getränkt wird, dort also am besten ein Ausgleich der atmosphärischen mit der Erdelektrizität stattfinden kann.

G. Schössler, Magdeburg-S.

Zur Frage 2911. Erdleitung eines Blitzableiters in einem Brunnen.

Die in dem Brunnen liegende Kupferplatte bezw. Erdleitung des Blitzableiters kann dem Trinkwasser wohl kaum etwas schaden. Selbst im Falle eines Blitzschlages kann das Wasser nicht verdorben werden; denn wenn wirklich eine Zersetzung des Wassers dadurch hervorgerufen werden sollte, so kann diese höchstens einen Augenblick andauern, da das an der Luft befindliche Wasser sofort wieder in seinen normalen Zustand zurückkehrt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch bemerken, dass unter einem „Brunnen“ nur ein mit einer aus dem Boden kommenden Quelle oder sonstigem Zufluss versehener Wasserbehälter zu verstehen ist. In eine wasserdicht ausgebaute Grube ohne Zufluss aus dem Boden darf die Erdleitung unter keinen Umständen gelegt werden.

P. N.

Dem Wasser des Brunnens schadet die dort hinein verlegte Bodenleitung des Blitzableiters nicht.

G. Schössler, Magdeburg-S.

Zur Frage 2914. Entsäuern von Klauenöl.

Um selbst bereitetes Klauenöl zu reinigen und zu entsäuern, filtrirt man es wiederholt durch einen Trichter aus starkem Löschpapier, welcher mit pulverisirter Kohle oder gebranntem Hirschhorn gefüllt ist.

In dem Buch von R. Brunner „Die Fabrikation der Schmiermittel“ (vorhändig bei W. H. Kühl, Berlin W., Jägerstr. 73) findet der Fragesteller eingehende Anleitung zur Herstellung von Uhrenölen. Im Uebrigen glaube ich aber, dass man viel besser thut, wenn man den kleinen Bedarf zum Selbstverbrauch gleich fertig kauft. Zur Fabrikation im Grossen gehören entsprechende grössere Einrichtungen, viel Erfahrung und Kenntnisse, wie man sie durch gedruckte Anleitungen nicht erwerben kann. L.

Zur Frage 2915. Explodiren einer Spirituslampe.

Die Explosion kommt daher, weil die Flamme in das Innere des Spiritusbehälters schlägt und die in demselben enthaltenen brennbaren Gase entzündet. Dies kann jedoch kaum vorkommen, wenn der Docht das Dochtrohr gut ausfüllt. Jedenfalls ist im angegebenen Falle der Docht zu dünn, schliesst deshalb das Dochtrohr nicht luftdicht ab, und deshalb können neben dem Docht die brennbaren Gase entweichen, die die Explosion herbeiführen. Dies erklärt auch, warum die Lampe leichter explodirt, wenn sie nahezu ausgebrannt ist, weil sich eben in diesem Falle der Docht weniger vollsaugt und somit das Dochtrohr noch schlechter abdichtet. Letzteres darf auch nicht allzu kurz sein, sondern muss mit seiner Mündung das Niveau des Brennstoffs um mindestens 2 cm überragen. Die Abhilfe ergibt sich von selbst: Einen dickeren Docht einziehen. Der Kork am Eingussloch braucht nicht durchlöchert zu sein. Sch.

Zur Frage 2918. Aerztliche Thermometer mit rundem Quecksilbergefäss. Medizinische Thermometer mit länglichem oder kugelförmigem Quecksilbergefäss fabrizirt und liefert die Thermometerfabrik von Carl Staschen in Mellnabach. Dieselbe versendet auf Verlangen ihren illustr. Preiskourant. M. P.

Zur Frage 2924. Figuren der Apostel.

Die gewünschten Figuren besorgt Ihnen auf Wunsch die Fabrik mechanischer Werke von Adalbert Hawsky in Leipzig. Dieselben werden jedoch ziemlich theuer, falls Sie nur einzelne Stücke brauchen und dieselben in der gewünschten Grösse von 17–20 cm erst modellirt werden müssten. In kleinerem Format dürften dieselben event. bei genannter Fabrik vorhändig sein. M. P.

Zur Frage 2925. Schlecht ansprechende Stimmen in einem Harmonium.

Bei den Zungenstimmen entsteht der Ton dadurch, dass ein Luftstrom die Zunge in schnelle und regelmässige Schwingungen versetzt und die Zunge bei jeder Schwingung dem Luftstrom den Durchgang öffnet und wieder verschliesst. Die Stimme spricht also dann nicht an, wenn entweder der Luftstrom garnicht durchgeht, oder wenn er durchgehen kann, ohne die Zunge in Schwingungen zu versetzen. Letzteres kann stattfinden, wenn die Zunge an der Spitze von der Rahmenplatte absteht; ferner wenn der Zwischenraum, den die in den

Rahmen hinabgedrückte Zunge vorn und an den Seiten lässt, zu gross oder ungleichmässig ist; ferner wenn die Zunge nicht richtig und egal gearbeitet, besonders wenn sie nach vorn zu sehr verdünnt ist, und so noch in anderen, weniger in Betracht kommenden Fällen. Es ist dabei möglich, dass z. B. ein Luftstrom in besonderer Richtung und Stärke einen Ton bewirkt, während der in dem Instrumente auf die ganze Platte gleichmässig wirkende Luftdruck vielleicht keinen Ton hervorbringen kann.

Zu den Stimmen eines Harmoniums muss das Material und die Mensur der Zungen so genommen werden, dass jede Zunge, die längere wie die kürzere, mit der gleichen Kraft verhältnissmässig gleich tief in die Oeffnung des Rahmens hinabgedrückt wird, und muss dann hierzu der von dem Balge hervorgebrachte höchste Luftdruck im Verhältniss stehen. Die Zungen werden ein wenig nach abwärts gebogen, so dass sie mit ihren Spitzen der Rahmenfläche gleich liegen, nach der Mitte zu aber kaum merklich davon absteigen. Die Oeffnungen der Platten müssen von den Zungen fast vollständig geschlossen werden und der Zwischenraum überall nur eben hinreichend sein, dass die Zungen freies Spiel haben. Ferner ist es für die gute Ansprache in dem Harmonium nöthig, die Zungen möglichst breit zu machen, was zugleich einen volleren Ton und bessere Klangfarbe giebt. In einem Instrument von 5 Oktaven mit einem Spiel können die Zungen der höchsten Oktave immer noch einen halben Centimeter (5 mm) breit sein, während diejenigen der tiefsten Oktave wenigstens 7 mm breit sein müssen. J. Wagner, Windesheim.

Zur Frage 2932. Mikro-Telephon.

Theile dem Herrn Fragesteller mit, dass ich bereits vier Stationen Mikro-Telephon von Herrn G. Schössler in Magdeburg bezogen habe und dieselben ausgezeichnet funktionieren, solid und elegant ausgeführt sind. Auch zum Bezug von Telegraphen, Induktionsmaschinen etc. kann ich die genannte Firma sehr empfehlen. Heiner. Schmitt, Uhrm. u. Opt., Bamberg.

Ich habe von der Firma G. Schössler, Magdeburg-S. schon 14 Stationen der angefragten Mikro-Telephon à M. 12.50 bezogen und kann hinsichtlich deren Funktion meine vollste Zufriedenheit aussprechen; eine Störung in dem Betriebe derselben ist bis jetzt noch nicht vorgekommen.

Oscar Schneider, Telegraphenbau-Anstalt, Goldberg i. Schl.

Zur Frage 2938. Wagenuhren in Lederetuis.

Gewünschte Wagenuhren in Lederetuis, sowohl in Silber- als auch Metallgehäusen, können von unterzeichneter Firma bezogen werden.

L. & S. Salmory, Uhren en gros, Frankfurt a/M.

Wagenuhren in Lederetuis erhalten Sie bei Herrn Rud. Mass, Berlin C., Spittelmarkt 8/9. L. E.

Gewünschte Wagenuhren liefern

Gehr. J. & R. Vogel, Berlin S.W., Beuthstrasse 15.

Zur Frage 2940. Châtelaine-, Messeranhänger und Cigarrenabschneider.

Messeranhänger, Cigarrenabschneider etc. fabrizirt die Stahlwarenfabrik von Richard Schäfer in Solingen. B. G.

Gewünschte Châtelaines und wahrscheinlich auch die Anhänger erhalten Sie bei E. R. Teichert in Leipzig, Reichsstr. 39. M. P.

Fragen.

Frage 2944. Ich besitze ca. 18 Stück sogenannte „Astro-Chronometer“ von L. Deichmann in Cassel, wie solche s. Zt. in diesem Blatte beschrieben wurden. Kann mir vielleicht einer der Herren Kollegen sagen, wer Abnehmer von solchen Uhren ist? Ich würde dieselben zusammen oder einzeln, auf Wunsch auch nur die Uhrwerke allein abgeben. E. P. i. C.

Frage 2945. Wer liefert Ersatztheile für Metronome (Taktmesser) z. B. Anker, Räder, Federn und dergl., und wer fabrizirt diese Apparate?

A. M. i. Tr.

Frage 2946. Wer ist in Deutschland Fabrikant von Schlüsseln für kleine Musikwerke, Nippuhren und dergl.?

C. i. B.

Frage 2947. Wer fabrizirt ganz klein gemusterte Bandketten?

H. R. i. R.

Frage 2948. Kann mir einer der Herren Kollegen angeben, wer die neusilbernen Uebergehäuse mit genietetem Charnier, Hornplatte und Einlage von rothem Tuch fabrizirt bezw. liefert?

R. P. i. B.

Frage 2949. Kann mir Jemand einen leistungsfähigen Uhrgläserfabrikanten nennen?

R. P. i. B.

Frage 2950. Wer fabrizirt billige vergoldete Herrenketten mit vier langen Gliedern?

H. i. W.

Frage 2951. Wer kann mir einen Fabrikanten billiger Taschenuhren in schwarz oxidirten Stahlgehäusen nennen?

J. Ch. H. i. W.

Frage 2952. Ich möchte mein Schaufenster von aussen durch eine Gaslampe, nach Art der elektrischen Bogenlampen, beleuchten. Kann mir vielleicht einer der Herren Kollegen darüber Auskunft geben, welche Art der Gaslampen am wirksamsten und vortheilhaftesten anzuwenden ist? In neuerer Zeit wird ja viel Reklame gemacht mit dem Gas-Glühlicht (Patent Dr. C. Auer v. Welsbach). Ist dieses Licht besser als das, welches man mit den Lampen System Siemens erzielt?

H. S. in K.

Frage 2953. Wer verfertigt Regulateure mit selbstauslösendem Musikwerk?

M. B. i. K.

Frage 2954. Wie stellt man auf beschädigten Stahlgehäusen die schwarze Farbe wieder her?

O. H. i. B.

Korrespondenzen.

Hr. O. G. i. Sch. Die Berechnung des Hauszinses beruht auf Irrthum; es ist höchst wahrscheinlich die monatliche Miete gemeint.

Hr. J. B. R. i. W. Errathen! Freundl. Gruss!

Hr. A. K. i. K. Soviel uns bekannt, sind derartige Tabellen einzeln gedruckt nicht zu haben. Sie finden dieselben jedoch in den Jahrgängen 1879 und 1884 des Grossmann'schen Notizkalenders für Uhrmacher, und auch in dem im nächsten Monat erscheinenden Jahrgang 1893 werden sie ausführlich enthalten sein.

Hr. A. F. i. Kistrand (Norw.). Vertreter der von Ihnen genannten Firma sind die Herren Stehr & de Grijns in Hamburg, Neuenburg 4.

Hr. B. A. i. R. Wie Sie aus dem Inseratentheil der letzten sowie der heutigen Nummer ersehen, will Herr Gotsbacher das Patent für seinen Distanzaufzieher verkaufen; bitten, sich direkt an denselben zu wenden.

Hr. A. M. i. Pr. Fr. Eine derartige Beleuchtungsanlage kostet immerhin mehr als tausend Mark. Wenden Sie sich an die Firma S. Schuckert in Nürnberg, die Ihnen genauere Auskunft ertheilen kann.